



Katholische Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen in Hörfunk und Fernsehen

Übersicht bei [Kirche.tv](https://www.kirche.tv) und unter www.dbk.de

Während der Kar- und Ostertage gibt es aus Deutschland sowie aus Rom in diesem Jahr wieder ein breites Angebot von Gottesdienstübertragungen in Hörfunk und Fernsehen, die zum Mitfeiern einladen. Die Gottesdienstübertragungen von Gründonnerstag, 28. März 2024, bis Ostermontag, 1. April 2024, sowie zahlreiche Streamingangebote aus den (Erz-)Bistümern sind auf der Internetseite der Katholischen Hörfunk- und Fernseharbeit unter <https://fernsehen.katholisch.de/fernsehgottesdienste/kar-und-ostertage-2024> aufgeführt. Die [Themenseite Ostern 2024](#) auf der Internetseite der Deutschen Bischofskonferenz informiert über die Bedeutung der Feiertage, entsprechende Übertragungen von Gottesdiensten und bietet eine Übersicht mit Anregungen und Informationen der (Erz-)Bistümer, Orden und Hilfswerke zu den Feiertagen.

Am Karfreitag sendet BR-Fernsehen ab 21.10 Uhr den Kreuzweg mit Papst Franziskus am Kolosseum. In der Osternacht überträgt BR-Fernsehen ab 22.00 Uhr die Osternachtsfeier aus Oberschleißheim (Maria Patrona Bavariae). Am Ostersonntag laden ARD und BR-Fernsehen ab 10.00 Uhr zur Mitfeier der Ostermesse aus Rom mit Papst Franziskus und dem anschließenden Segen Urbi et orbi ein.

Auch im Hörfunk gibt es zahlreiche Gottesdienstübertragungen: SR 2 Kulturradio sendet am Karfreitag um 15.00 Uhr die Liturgie aus Bous (St. Peter). Die Feier der Osternacht am Karsamstag übertragen Bayern 1 um 22.00 Uhr aus Oberschleißheim (Maria Patrona Bavariae) und SWR 4 aus Rottenburg (St. Moritz). Zum Ostersonntag werden zahlreiche Hörfunkübertragungen angeboten, unter anderem um 10.00 Uhr bei NDR Info und WDR 5 aus Oldenburg (St. Marien) oder bei rbb Kultur aus Berlin-Wedding mit Erzbischof Dr. Heiner Koch (St. Joseph) sowie ebenfalls um 10.00 Uhr bei SWR 4 aus Koblenz (St. Elisabeth). Der Deutschlandfunk sendet am Ostermontag (1. April 2024) um 10.05 Uhr eine Heilige Messe aus Ansbach (St. Ludwig).

Herausgeberin
Dr. Beate Gilles
Generalsekretärin
der Deutschen Bischofskonferenz

Redaktion
Matthias Kopp (verantwortl.)
Pressesprecher

Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 103 214
Fax: +49 (0) 228 103 254
E-Mail: pressestelle@dbk.de

dbk.de
facebook.com/dbk.de
twitter.com/dbk_online
youtube.com/c/DeutscheBischofskonferenz
instagram.com/bischofskonferenz

Für Menschen, die Sorgen und Ängste haben, stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TelefonSeelsorge, die von der evangelischen und der katholischen Kirche getragen ist, am Telefon, per Chat und online Tag und Nacht für Gespräche, auch an Wochenenden und Feiertagen, zur Verfügung (www.telefonseelsorge.de). Zusätzlich bieten die Seelsorgerinnen und Seelsorger der katholischen Internetseelsorge (www.internetseelsorge.de) Menschen in schwierigen Lebenssituationen Hilfe und Beratung an.

Hinweis für Menschen mit Hörschädigung: Bei ZDF-Gottesdiensten werden Untertitel und regelmäßig eine Übersetzung in Gebärdensprache angeboten (<https://barrierefreiheit.zdf.de>). Bei Gottesdienstübertragungen durch die Sender der ARD gibt es in aller Regel Untertitel. Unter <http://gottesdienste.ard.de> finden sich die aktuellen Übertragungen, jeweils mit Hinweisen auf Untertitel.

Die Deutsche Bischofskonferenz ist ein Zusammenschluss der katholischen Bischöfe aller (Erz-)Bistümer in Deutschland. Derzeit gehören ihr 61 Mitglieder (Stand: März 2024) aus den 27 deutschen (Erz-)Bistümern an. Sie wurde eingerichtet zur Förderung gemeinsamer pastoraler Aufgaben, zur Koordinierung der kirchlichen Arbeit, zum gemeinsamen Erlass von Entscheidungen sowie zur Kontaktpflege zu anderen Bischofskonferenzen. Oberstes Gremium der Deutschen Bischofskonferenz ist die Vollversammlung aller Bischöfe, die regelmäßig im Frühjahr und Herbst für mehrere Tage zusammentrifft.